

22N 07



„Die Entomologische Rundschau vereinigt mit der Societas entomologica bilden die Textblätter zur Insektenbörse.“

28. Jahrgang.

No. 22.

Mittwoch, 15. Nov. 1911.

Herausgeg. von Dr. Karl Grünberg, Zoolog. Museum, Berlin.

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn Dr. Karl Grünberg, Zoologisches Museum, Berlin N. 4, Invalidenstrasse 43, zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wolle man sich an die Expedition der Entomologischen Rundschau: Stuttgart, Poststrasse 7, wenden. — Fernsprecher 5257.

Die Entomologische Rundschau erscheint als Hauptblatt am 1. und 15. jeden Monats. Die Insektenbörse wöchentlich. Abonnementspreis: pro Vierteljahr für beide Blätter innerhalb Deutschlands und Oesterreichs nur Mk. 1.35. Erfüllungsort ist Stuttgart.

### Neue Gattungen und Arten der Dynastiden-Gruppe Phileurini.

Von Dr. Fr. Ohaus, Steglitz-Berlin.

In den Annalen der Belgischen Entomologischen Gesellschaft hat Herr Prof. H. Kolbe eine sehr verdienstliche Revision der Nashornkäfergattung Phileurus veröffentlicht und die bis dahin in eine Gattung zusammengedrängten südamerikanischen Arten auf eine größere Zahl von Gattungen verteilt. Es ließ sich erwarten, daß diese Arbeit das Interesse der Coleopterologen wecken und sie veranlassen würde, das in den Sammlungen schlummernde Material einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Meinen in der Deutsch. Ent. Zeit. 1910 S. 684 u. f. beschriebenen neuen Arten kann ich heute schon wieder mehrere neue Gattungen und Arten hinzugesellen und hoffe, daß uns die nächste Zeit noch eine ganze Reihe neuer Formen bescheeren wird.

#### *Mictophileurus*, gen. nov. *Phileurinatorum*.

Corpus vix convexum, deplanatum. Mandibulae acuminatae, extus leviter angulatae. Clipeus simplex, uniapicatus. Thorax angulis posticis rectis medio longitudinaliter sulcatus et ad sulci latera foveatus. Tibiae intermediae et posticae in carinis obliquis et in apice 4-dentatae, dentibus brevibus acutis, et inter dentes setis brevibus instructae. Prosternum processu postcoxali semigloboso et post processum dente acuto armatum. Tarsorum intermediarum articulus primus apice vix vel non in spinam productus, posteriorum autem longe spinosus.

Die Stellung der neuen Gattung bereitet einige Schwierigkeiten. Hielte man sich streng an die

Kolbesche Tabelle, dann gehörte sie wegen der zugespitzten, auf der Außenseite nur ganz leicht winkligen Mandibeln in die zweite Hauptgruppe und hier wegen der gezähnten Tibien in die Nähe von *Hemi-* und *Homophileurus*. Allein gerade der Bau der Schienen zeigt wieder ihre nahe Verwandtschaft zu *Metaphileurus*, dem sie ebenso wie *Periphileurus* im allgemeinen Habitus, wie im Bau des Thorax nahe steht; der letzteren Gattung auch im Bau der Mandibeln, weshalb man sie wohl am besten an den Anfang der Phileurini genuini im Kolbeschen Sinne stellt.

#### *M. punctulatus* n. sp.

Oblongus, sat deplanatus, niger, nitidus. Clipeus acuminatus apice sat reflexus, subtilissime disperse punctulatus; frons bituberculata inter tuberculos sat late foveata, fovea oblonga intertuberculari cum fovea verticali transversa conjuncta; tuberculi frontales carinis convergentibus cum clipei apice conjuncti; frons cum vertice-occipite excepto-ocellato-punctata, punctis grossis confluentibus. Thorax medio aequaliter dilatatus angulis anticis acutis productis, posticis subrectis, medio longitudinaliter sulcatus et ad sulci latera fovea magna, lateraliter minore instructus, in sulco et in foveis grosse ocellato-punctatus, tota superficie punctis minimis inspersus. Scutellum impunctatum. Elytra regulariter profunde sulcata et in sulcis punctata, punctis mediocribus ocellatis haud confluentibus, interstitia costis secundariis regularibus vix abbreviatis instructa, tota superficies sub lente vix perspicue punctulata. Pygidium convexum in utroque sexu aequaliter in disco planatum et ad latera leviter impressum profunde ac grosse puncta-

tum. Subtus cum pedibus dispersissime punctatus, glaber.

Long. 15—16, lat.  $7\frac{1}{2}$ —8 mm. ♂ ♀. Brasilien, Sta. Catharina, Theresopolis.

Wenig gewölbt, abgeflacht, glänzend schwarz. Mandibeln mit scharfer nach oben gebogener Spitze und schwachem winkligem Vorsprung an der Seite. Clipeus mit leicht geschwungenen Seiten und scharfer nach oben umgebogener Spitze; die kräftigen Stirnhöcker sind zur Seite gerückt und stehen durch feine Leisten mit der Spitze des Clipeus in Verbindung; die flache Längsfurche zwischen den Stirnhöckern geht hinten in eine quere Vertiefung auf der Stirn und der vorderen Partie des Scheitels über; die vertieften Stellen in der Mitte und die Partie neben den Augen sind dicht und grob, der Clipeus und das Hinterhaupt sehr fein zerstreut punktiert. Während die Stirnleisten an *Amblyphileurus ovis* erinnern, ist die Sculptur des Thorax ähnlich der des *Periphileurus foveicollis*; die Mitte trägt eine Längsfurche, die hinten und vorn in die Randfurche mündet, daneben beiderseits eine größere ovale Grube und dicht nach außen neben diesen je ein kleines Grübchen; die Gruben sind grob und dicht, die übrige Oberfläche ganz fein und zerstreut punktiert, nur vor den großen Gruben stehen einige wenige grobe Punkte. Schildchen ganz punktfrei. Deckflügel regelmäßig und tief gefurcht und in den Furchen mit Reihen mäßig großer Augenpunkte, die nicht zusammenfließen; die 6 primären Rippen (Nahrippe und Seitenrandrippe eingerechnet) und in jedem der 5 Interstitien je eine sekundäre Rippe sind hochgewölbt, alle fein zerstreut punktiert. Afterdecke grob zerstreut punktiert, bei ♂ und ♀ gewölbt, die Scheibe abgeflacht, neben dem Seitenrand eingedrückt. An den Mittel- und Hinter-schienen verläuft auf der Außenseite eine schiefe Querkante, die fein und niedrig gezähnt ist; in den Kerben zwischen den Zähnen stehen feine Borsten, länger als die Zähne; am Hinterrand tragen die genannten Schienen je 4 kleine spitze Zähne und zwischen den Zähnen kurze Borsten, nicht länger als die Zähne. Dieser Bau der Schienen ist ähnlich wie bei *Metaphileurus lacunosus*. Prosternalzapfen groß, halbkugelig, die Mitte des Hinterrandes dahinter zahnartig vorspringend.

*Amblyphileurus Wagneri* n. sp.

*A. ovis* Burm. proxime affinis. Minor, fuscus, cylindricus, nitidus, supra elytrorum lateribus ad humeros, subtus thorace, pectore ac femoribus dense ac longifulo v-pilosis. Clipeus trigonus antice truncatus, apice alte reflexo, frons bituberculata, tuberculis in ♂ altis, in ♀ vix elevatis, in utroque sexu carinis convergentibus cum clipei apice conjunctis, clipeus laevigatus nitidus, frons cum vertice paulo impressa dense ac grosse confluentem ocellato-punctata. Thorax convexus angustissime marginatus medio longitudinaliter sulcatus, dense, antice grosse, postice subtilius ocellato-punctatus. Scutellum impunctatum. Elytra regulariter sulcata et in sulcis ocellato-punctata, sulcis et punctis apicem versus evanescentibus. Pygidium ♂ aequaliter convexum, ♀ medio gibbosum et ad latera impressum, dense ac grosse ocellato-punctatum.

Long. 15, lat.  $7\frac{1}{2}$ —8 mm. ♂ ♀. Argentina, Santiago

del Estero, Rio Salado, XII. 1910. Von Herrn Wagner gesammelt und ihm gewidmet.

Die Art steht in der Mitte zwischen *jodiens* Kolbe mit ungefurchtem, glattem Thorax und *ovis* Burm. Der Clipeus ist zugespitzt, vorn kurz abgestutzt, die Spitze scharf und hoch nach oben umgebogen. Die Stirnnaht ist scharf kielförmig erhaben, in der Mitte unterbrochen und hier beim ♀ nur leicht höckerartig erhaben, beim ♂ dagegen beiderseits in ein kräftiges zurückgebogenes Horn ausgezogen, die ebenso wie die Höcker des ♀ durch kräftige konvergierende Kiele mit der Spitze des Clipeus verbunden sind und seitlich in die großen gebogenen Augenkiele übergehen. Der Thorax hat bei ♂ und ♀ eine tiefe Längsfurche, aber keine Spur von Seitengruben, wie sie für *ovis* charakteristisch sind. Die Seiten der Deckflügel neben der Schulter, die Unterseite des Prothorax, die Brust und Schenkel sind mit langen fuchsroten Haaren dicht bekleidet, wie bei *fimbriatus*, doch fehlen hier die für diese Art charakteristischen langen Haarbüschel an der Basis der Deckflügel. Die Form des Forceps ist ganz verschieden von der des *ovis* und kleiner Stücke des *vervex* resp. *Burmeisteri*.

*Periphileurus opacostrigatus* n. sp.

*P. foveicollis* Burm. proxime affinis. Eadem magnitudine et statura differt praecipue costis elytrorum nitidis, interstitiis autem latis opacis, costa secundaria in interstitio subsuturali ante medium abbreviata et evanescente, carina transversa pygidii in ♀ medio late interrupta.

Long.  $17\frac{1}{2}$ , lat. max. 8 mm. Brasilien, Sta. Catharina, Theresopolis.

Clipeus dreieckig, scharf zugespitzt, die Spitze nach oben umgebogen, die Seiten fein gerandet, die Fläche glatt, glänzend poliert, nur die Mitte mit einigen Bogenrissen, den Resten von Augenpunkten; die beiden Stirnhöcker breit, niedrig, unpunktiert, die Stirn sowie die Furche zwischen den Stirnhöckern dicht mit Bogenrissen, nur der Scheitel in der Mitte glatt, glänzend, leicht schwielig, nicht vertieft. Thorax wie bei *foveicollis*, die Mittelfurche breit und dicht mit Bogenrissen skulptiert, vorn und hinten bis zum Rande reichend, die beiden Gruben auf jeder Seite der Mittelfurche groß und dicht skulptiert, die vordere breit auf den Vorderrand mündend, außerdem ein kleineres Grübchen bei den Hinterwinkeln und Augenpunkte ringsum in der Randfurche. Schildchen nur am Vorderrand mit einigen Augenpunkten. Auf den Deckflügeln sind die primären Rippen hoch gewölbt, glänzend, mit vereinzelt mikroskopisch kleinen Pünktchen; die Interstitien dagegen sind matt, mit Reihen großer häufig in die Länge gezogener und hie und da verschmelzender Augenpunkte; das Interstitium *primum* oder *subsuturale* hat nur eine kurze, noch vor der Mitte verlöschende sekundäre Rippe, die bei *P. foveicollis* regelmäßig bis zum Hinterrand reicht; im zweiten Interstitium findet sich nur bei der Basis ein kurzer Höcker, bei der *foveicollis* reicht die sekund. Rippe hier bis fast zur Mitte. Auf dem Pygidium ist die vordere (basale) Hälfte dicht und ziemlich grob skulptiert, quer von einer Seite zur anderen verläuft ein glatter, glänzender Wulst, der in der Mitte breit unterbrochen er-

scheint, indem er hier abgeflacht und hinten bis zur Spitze zurückgebogen ist; an den Seiten ist der Wulst und die Partie hinter ihm ebenso wie die vordere Hälfte des Pygidiums dicht punktiert; bei *foveicollis* ist der Querwulst in der Mitte weder abgeflacht noch unterbrochen, die Skulptur an den Seiten und hinter dem Wulst viel weitläufiger und feiner. Unterseite und Beine wie bei *P. foveicollis*.

*P. petropolitanus* und *Kolbeanus* haben in beiden discalen Interstitien je eine regelmäßige glatte sekundäre Rippe und runde, kleinere, nicht mit einander zusammenfließende Augenpunkte, auch andere Form des Pygidiums.

*Phileurus plicicollis* Kolbe.

Von dieser Art sammelte Herr Wagner in Argentina, Prov. Santiago del Estero, Rio Salado ein ♀, das sich außer durch die geringe Größe, 23 mm und grobe Thoraxskulptur auch dadurch von den mir vorliegenden Stücken der Art unterscheidet, daß die sekundäre Rippe im I. oder subsuturalen Interstitium ganz punktfrei ist.

*Phileurus bucculentus* n. sp.

*Ph. affinis* Burn. proxime affinis. Sat convexus, supra minus deplanatus, castaneus, nitidissimus. Clipeus uniapicatus apice sat longa fortiter recurva, cum fronte et vertice profunde excavata grosse ac confluer ocellato-punctatus; frontis cornua lateralia valida, longa, recurva. Thorax longitudine (9 mm) duplo fere (15½ mm) latior, alte convexus, antice declivis, medio profunde longitudinaliter sulcatus, tuberculo anteapicali alto ac valido instructus, antice et in sulco sat grosse et confluer ocellato-punctatus, postice et in disci partibus lateralibus quasi inflatis politissimus, disperse subtiliter punctulatus. Scutellum basi solum punctatum. Elytra disco vix vel non deplanata, polita, punctato-striata non sulcata, striis et punctis callum apicalem versus evanescentibus. Pygidium modice convexum disperse ocellato-punctatum. Tibiae anticae 3-dentatae, intermediae et posticae unidentatae.

♂ Long. 31, lat. 16 mm. Argentina, Santiago del Estero, Rio Salado (Wagner S.).

Kastanienbraun, glänzend poliert, ziemlich hoch gewölbt. Kopfschild mit scharf zurückgebogener, ziemlich langer Spitze, die Stirnhörner ganz auf den Seitenrand gerückt, sehr kräftig, lang, zurückgebogen. Thorax hoch gewölbt, vorn abfallend, in der Mitte tief gefurcht, mit einem dicken, ziemlich hohen Höcker dicht am Vorderrand, die Seiten der Scheibe neben der Mittelfurche wie aufgeblasene Backen, glänzend poliert, ganz fein zerstreut punktiert. Deckflügel mit regelmäßigen Reihen von Augenpunkten, die aber nur ganz seicht eingedrückt sind und nach hinten hin verlöschen. Vorderschienen mit 3 Zähnen, Mittel- und Hinterschienen mit einer schiefen Kante, die an der Außenseite fein gewimpert, oben in einen kräftigen Zahn ausgezogen ist, an der Spitze mit nur je einem großen Zahn. Der Forceps ähnlich dem von *affinis* und *didymus* aber doch deutlich verschieden.

*Ceratophileurus*, gen. nov. Phileurinatorum.

Corpus convexum, cylindricum. Mandibulae acuminatae, extus nec dentatae, nec angulatae. Clipeus apice in cornu magnum recurvum productus; tuber-

cula frontalia parva dentiformia ad frontis latera posita; vertex profunde foveata. Thorax antice declivis in disco cornibus duobus alatis instructus. Elytra regulariter punctato-striata. Tibiae intermediae et posticae apice tridentatae. Processus prosternalis conicus, apice libero longe pilosus.

Genus prope *Homophileurus* Kolbe ponendum.

*C. Le Moulti* n. sp.

Cylindricus, fuscus, nitidus, supra glaber, subtus sparsissime pilosus. Clipeus acuminatus apice in cornu longum recurvum productus; frontis tubercula dentiformia, divergentia, ad latera posita; frons polita, vertex profunde foveata. Thorax transversus angulis anticis obtusis vix productis, posticis rotundatis, antice declivis medio longitudinaliter sulcatus, in disco utrinque cornu alato seu tubere coniciformi instructus antice et medio confluer ocellato-punctatus. Scutellum basi ocellato-punctatum. Elytra regulariter punctato-striata, punctis ocellatis, striis vix impressis, interstitio subsuturali ad basin punctis 4—5. Pygidium breve apice medio leviter gibbosum, disperse laxe punctatum, punctis piligeris. Tibiae anticae 4-dentatae intermediae et posticae carinis obliquis multidentatis et fimbriatis instructae.

♀ Long. (sine cornu) 42, lat. 21 mm. Französ. Guyana, S. Laurent du Maroni. Von Herrn E. Le Moult gesammelt und ihm gewidmet.

Vor allen anderen *Phileurinen* dadurch ausgezeichnet, daß die Spitze des Kopfschildes in ein kräftiges, zurückgebogenes und am Ende zugerundetes Horn ausgezogen ist, das bei der Type, einem ♀, die Krümmung ungerechnet, 8 mm mißt; daneben steht dicht am Rand jederseits eine Grube und neben dieser stehen die flachen, zahnartigen Stirnhöcker. Das Halsschild ist hochgewölbt, vorn stark abfallend und hier wie in der Längsfurche dicht runzlig punktiert; die Seiten tragen ähnlich wie *H. Lüdekei* Kolbe und die großen *Strategus*-Arten, einen oben scharf-randigen und dünnen, nach unten verdickten und verbreiterten schiefen Wulst oder Höcker, der oben nur zerstreut fein punktiert ist; die Randfurche ist vorn fast doppelt so breit als an den Seiten und hinten.

## Afterraupen der Blattwespen und ihre Entwicklung.

Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. S.

(Fortsetzung.)

Die Larven der Gesamtgruppe *Selandria* mit ihren Unterabteilungen haben manche Eigentümlichkeiten, durch welche sie sich von denen anderer Gattungen unterscheiden. Aber auch unter sich treten so viele Absonderlichkeiten zutage, daß eine Trennung in mehrere Gruppen gerechtfertigt ist. Einige Raupen haben 20, andere 22 Füße, das fehlende Paar mangelt dem letzten Leibesringe. Im ersten Entwicklungszustande haben einige Larven das Ansehen kleiner Nacktschnecken, Limax, oder gleichen ganz kleinen Kaulquappen von Fröschen, sondern in diesem Alter

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Ohaus Friedr.

Artikel/Article: [Neue Gattungen und Arten der Dynastidengruppe Phileurini. 169-171](#)